

Artikelserie | Frankfurter Management Forum 2000und

Gesellschaftliche Verantwortung | 01/2009

Kurzfassung

Was treibt erfolgreiche Menschen, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen? Zu diesem Thema hat sich Managementberaterin und EWMD Mitglied Brigitte Speidel- Frey Gedanken gemacht.

Gemeinsinn, Spenden, Geben hat etwas mit Verantwortung zu tun. „Eigentum verpflichtet“. Viele Unternehmensgründer oder –inhaber leben diese Verpflichtung, da sie sich mit ihrem Unternehmen nicht nur für die Mitarbeiter, sondern auch für das gesellschaftliche Umfeld verantwortlich fühlen. CSR (Corporate Social Responsibility) in Konzernen ist hoch im Kurs und institutionell verankert. Angestellte Manager, die über Verträge an Unternehmen gebunden sind, fallen hier schon weniger auf, zumindest nicht als Privatpersonen. Gesellschaftliches Engagement hängt offensichtlich weniger von der wirtschaftlichen Potenz ab, als vielmehr von inneren Überzeugungen der Menschen. Firmeninhaber tun sich hier deutlicher hervor als angestellte Manager. Große Triebkraft für gesellschaftliches Engagement haben dabei die eigenen Überzeugungen und Werte, oft auch die Familientradition. Das gilt aber nicht nur für Familienunternehmer. Auch Privatpersonen sind durch ihre Überzeugungen und den Willen motiviert, etwas gesellschaftlich Wertvolles tun zu wollen. Mit ihrem Einsatz leisten sie einen Beitrag für das Gemeinwesen und übernehmen damit Verantwortung. „Eigentum verpflichtet“, so steht es im Grundgesetz. Kurz und bündig: „Wer mehr hat, gibt. Normal, oder?“

Das Management Forum 2000und

ist eine Gruppe von Managerinnen, Unternehmerinnen und Beraterinnen, die sich mit den Zukunftsanforderungen an das Management des 21. Jahrhunderts beschäftigen. Als Projektgruppe innerhalb des internationalen Managerinnen Networks EWMD (European Management Development International Network) www.ewmd.org gegründet, hat die Gruppe eine Reihe von live Diskussions-Foren seit den 1990er Jahren durchgeführt. In einer Artikelserie treten die Mitglieder des Frankfurter Management Forums 2000und in den Dialog mit der interessierten Öffentlichkeit. Im Vordergrund stehen dabei Themen wie Verantwortung, Führungsfähigkeit, Diversity-Management und Leadership, aber auch Verhaltensmaximen in einer wertschätzenden Management- und Unternehmenskultur, in der Frauen gleichberechtigt Führungsaufgaben innehaben.

Die Autorin

Brigitte Speidel Frey ist seit über 20 Jahren Mitglied des Managerinnen-Netzwerks EWMD (European Women's Management Development International Network) und der Projektgruppe Frankfurter Management Forum 2000und. Nach vielen Jahren als Führungskraft in einem Personaldienstleistungsunternehmen arbeitet sie heute als Beraterin für Organisationsentwicklung, Coach und Wirtschaftsmediatorin.

Brigitte Speidel Frey, speidel-consulting, Telefon: 06074 - 81 48 48, brigitte@speidel-consulting.de